

Heilpraktikerin

Ilona Jakobs



Allgemeines zur Klassischen Homöopathie

Die Lehre der Homöopathie wurde 1796 von Samuel Hahnemann entwickelt. Es ist ein völlig eigenständiges medizinisches System, welches den Menschen als Einheit betrachtet. Die Trennung in körperliche und seelische Erkrankung ist undenkbar. Eine Heilung kann nur erfolgen durch das Verständnis des ganzen Menschen, wobei die Frage nach dem Sinn der Krankheit nicht mehr ignoriert werden kann. Sowohl hochakute Erkrankungen als auch tiefsitzende chronische Leiden können durch die homöopathische Behandlung ausgeheilt werden.

Samuel Hahnemann erkannte vor etwa 200 Jahren als fundamentales Heilprinzip:

Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt

Die darauf aufbauende Heilkunde nannte er **Homöopathie** (griechisch: Homōo = ähnlich; Pathos = Leiden). So behandelte er Verbrennungen nicht mit Kälte, sondern durch Übergießen der Verbrennung mit immer wärmer werdendem Wasser. Das Arzneimittel muss in der Lage sein, genau dasjenige Krankheitsbild bei einem gesunden Menschen hervorzurufen, das es beim Kranken heilen soll. (=Ähnlichkeitsprinzip)

Praxis für klassische Homöopathie

Der erste Schritt meiner Behandlung besteht darin, Ihre Beschwerden und Ihre persönlichen, individuellen Symptome aufzunehmen und zu verstehen. Dies geschieht in der sogenannten Anamnese-Erhebung und umfasst neben den rein medizinischen Fakten auch Ihre Lebensumstände, Ihre Lebensgeschichte, insbesondere aus der Zeit, in der sich die Erkrankung ausbildete, möglicherweise auch die Ihrer Vorfahren.

Um Ihren Zustand (also nicht nur die Krankheit, sondern Ihren Gesamtzustand) möglichst individuell und eindeutig abgrenzbar festzustellen, sind Krankheitsdiagnosen oft von geringerer Bedeutung, wogegen häufig scheinbar völlig nebensächliche Beobachtungen ausschlaggebend sein können. Eine äußerst wichtige Rolle spielen hierbei Ihre Träume, Ängste, spontane Äußerungen, Gefühle und subjektive Empfindungen, sowie Ihre spezifische Art, auf Konflikte mit Ihrer Umgebung zu reagieren.

Schildern Sie deshalb alle Wahrnehmungen zu Ihrem Gesundheits- und Gemütszustand so genau wie möglich; auch und erst recht, wenn sie seltsam oder lächerlich klingen oder mit der Erkrankung scheinbar nichts zu tun haben mögen.

Eine unbedingte Voraussetzung für die homöopathische Behandlung ist Ihre Bereitschaft, im oben beschriebenen Sinn an der Heilung oder Gesundung mitzuarbeiten, sich dem eigenen, nach der Mitteleinnahme möglicherweise intensivierten, krankhaften Zustand auszusetzen und zu lernen, sich dabei aufmerksam zu beobachten, ohne gleich alles „weghaben“ zu wollen.

Kosten

Die Kosten für die homöopathische Behandlung berechnen sich ausschließlich über die hierfür erforderliche Zeit, die sich aus der Vorbereitung, der Behandlung und der evtl. Nachbereitung zusammensetzen kann.

Die Dauer der Behandlung ist abhängig davon, wie schnell im gemeinsamen Gespräch die Ursache der Erkrankung und somit eine geeignete Arznei gefunden wird und wie tief die Krankheit verwurzelt ist.

Erstgespräche mit einer Dauer von 1-3 Stunden werden mit 150,- € in Rechnung gestellt.

Folgespräche, Untersuchungen, Reperforisation, Hausbesuche (incl. Fahrzeit), telefonische Beratung, „Akutbehandlungen etc. werden mit 15 € pro angefangene Viertelstunde berechnet. Briefsendungen werden mit 5,- € in Rechnung gestellt.

Falls die Kosten eine Behandlung in Frage stellen, bitte ansprechen, es wird eine Lösung gesucht.

Private Krankenkassen

Im Falle einer Privatversicherung besteht die Möglichkeit einer (teilweisen) Erstattung der Behandlungskosten, wobei die meisten

Versicherungen die Leistungen der Klassischen Homöopathie nicht angemessen berücksichtigen und deshalb in der Regel nur ca. 40-80% der Behandlungskosten übernehmen.

Da ich mich um ein klare und transparente Rechnungsstellung bemühe, bitten ich um Verständnis, dass auf individuelle Klauseln einzelner Versicherer nicht eingegangen werden kann.